

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
			Auswirkung auf alle Unterabschnitte									
			Kostendämpfungsprogramm					-1.700.000		Information		<p>Tübinger Liste: Beschluss GR (824/2015) Hinweis der Verwaltung: Ziel des Kostendämpfungsprogramms ist es, Prozesse zu optimieren. 2019 soll genutzt werden um laufende Maßnahmen abzuschließen. Darüber hinaus ist der Abzug in Höhe von 1,7 Mio. € in dieser Höhe nicht umsetzbar.</p> <p>FDP: Möglichkeiten und Umfang der Fortführung in 2019 in den Haushaltsberatungen erörtern.</p>
		5460	Reinigungsvergabe, Aushilfsreinigung	2.293.300					Betrag nicht bezieft			<p>Linke: Reinigungsbereich von 50% wieder auf 100% Eigenreinigung mit städt. Tarif (TVÖD), wenn Verträge frei werden oder auslaufend in Eigenreinigung übernehmen. Nach über 10 Jahren 50% Eigenreinigung, 50% Fremdreinigung bei Auslaufen der Verträge bzw. frei werdenden Stellen mit Eigenreinigung besetzen. Hinweis der Verwaltung: Personalbedarf mind. 50 AK, d.h. ca. 110 Stellen, 2 Stellen Verwaltung, Sach- und Personalkosten 1. Jahr ca. 2,5 Mio€, Personalgewinnung in diesem Segment derzeit nahezu unmöglich.</p>
		7000	Aktualisierung der Förderrichtlinien für die Vereine und Organisationen									<p>Linke: Aufgrund der Sozialkonzeption und der fehlenden Dynamisierung bei den Tarifentgelten für die Beschäftigten sind die Förderrichtlinien zu ergänzen bzw. zu erneuern. Hinweis der Verwaltung: Entsprechende Vorlage folgt im Februar 2019.</p>
		4000	Personalausgaben	80.697.060					Übernahme aller Azubis für 1 Jahr Übernahme dualer Studenten			<p>Linke: Übernahme aller Auszubildenden, mindestens 1 Jahr mit Vollbeschäftigung (TVÖD) und der Ausbildung entsprechenden Vergütung. Wichtig um Zukunft gestalten zu können, ohne Abhängigkeit vom Elternhaus.</p> <p>Übernahme der Studierenden nach Abschluss Duales Hochschulstudium in der entsprechenden Entgeltgruppe. Lösungsvorschlag wurde zugesagt im HH 2018 im Rahmen Personalgewinnung, leider bisher nicht erfolgt. Hinweis der Verwaltung: In der Regel finden alle Verwaltungsauszubildende vor Ablauf der 6-monatigen Weiterbeschäftigungsfrist eine entsprechende Stelle in E 6 bis 8, je nach Stellenbewertung. Die Übernahme der Studenten von der dualen Hochschule erfolgt ab 2018 entsprechend Tarif in E 9a.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
Epl. 0												
142	0000	4000	Gemeindeorgane, Personalausgaben	1.088.130		+30.000					-60.000	CDU: + 1 AK Nachtbürgermeister - Der Nachtbürgermeister (Honorarkraft) tritt vor allem als Vermittler auf. Er vermittelt zwischen Clubs, Bars und deren Besucher auf der einen Seite und den Anwohnern und der Politik auf der anderen Seite. Er sammelt Anliegen und Beschwerden und trägt seine Verbesserungsvorschläge der Stadt vor. Vogt: - 0,5 AK Oberbürgermeister - Oberbürgermeister hängt die Hälfte seiner Zeit nur auf Facebook herum. Gehaltskürzung um ca. 50%.
142	0000	6302	Bürger- und Informationsversammlung	41.390				-20.000		Sperrvermerk 20.000		Tübinger Liste: Broschüre Bürgerbefragung kostenfrei nutzbarer Nahverkehr Rechtsgrundlage nicht in Sicht. FDP: Sperrvermerk bis Förderbescheid und Beschrieb "künftige Tarifgestaltung des ÖPNV in Tübingen".
142	0000	6600	Verfüungsmittel Oberbürgermeister	8.260							-8.260	Vogt: Seien wir ehrlich, er macht nur Unsinn mit dem Geld!
144	0015	4000	Sozialplanung und Entwicklung, Personalausgaben	380.360					Betrag nicht bezziffert		+50.000	Linke: Erhöhung auf eine VK der Personalstelle für Koordination Sozialkonzeption dringend notwendig für die Umsetzung. Hinweis der Verwaltung: Aktuell 0,7 AK vorhanden, eine Aufstockung würde Mehrausgaben von ca. 20.000 € bedeuten. Vogt: + 1 AK Beauftragte/-r gegen Einsamkeit - Einsamkeit ist ein nerviges Thema. Besonders im Alter. UK hat schon ein Ministerium dafür. Tübingen muss endlich auch etwas tun!
144	0015	7183	Zuschuss für Projekt "Schwimmen für alle Kinder"	22.750	+5.000		+5.000	+9.750	+9.750	+9.750		AL/Grüne: Zuschusserhöhung um 5.000 Euro, wir honorieren den großen Einsatz. SPD: Weiterhin zusätzlicher Bedarf, der nicht mit Spenden und Sponsoren gedeckt werden kann. Tübinger Liste: Wichtiges Projekt, immer weniger Kinder können schwimmen, deutlicher Mehrbedarf. Linke: Dringend notwendig, um einen sicheren Schwimmunterricht zu garantieren. FDP: Zuschuss wie beantragt; Projekt mit hoher Priorität insbesondere für Kinder aus Flüchtlings- und anderen Zuwanderungsfamilien.
144	0015	7184	Zuschüsse an Familientreffs	23.230			+10.000					SPD: + 2 Freistellungsstunden pro Familientreff. Hinweis der Verwaltung: Aktuell sind 5 von allen Familientreffs an KiTAs in freier oder kirchlicher Trägerschaft: 12.500 € erforderlich.
144	0015	7185	Zuschüsse KinderCard	46.460			+5.000		+5.000			SPD: BonusCard Angebote der Sportvereine kofinanzieren. Linke: Erstattung der KinderCard Anträge.
146	0200	6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	191.190					Betrag nicht bezziffert			Linke: Beitritt dem Netzwerk gesunde Städte. Die Basis ist die WHO Ottawa Charta von 1986. Städte wie Heidelberg, Ludwigsburg, Stuttgart u.a. sind in dem Netzwerk. Gesundheit als Querschnittsaufgabe in der Kommunen ergänzend zum Projekt WHO Soziale Stadt und den Stadtteilzentren. In Tübingen gibt es verschiedene Akteure z.B. runder Tisch Gesundheit, Unabhängige Patientenberatung. Hinweis der Verwaltung: Verwaltung empfiehlt Antragstellung für Beitritt. Summe wird aus Budget finanziert.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
167	0550	7000	Gleichstellung und Integration, Zuschüsse an Vereine	481.180	+10.000 +20.000	-12.500 -500	+10.000	-7.500 -10.000 Sperrvermerk +9.570	+20.000 +20.000			<p>AL/Grüne: + 10.000 € adis e.V. - Arbeit soll verstetigt werden. (Das waren bis letztes Jahr noch Projektzuschüsse) + 20.000 € AGIT e.V. - AGIT fehlen 20.000 Euro für die normale Finanzierung. Diese wurden letztes Jahr noch aus Eigenmittel finanziert. Die sind jetzt aufgebraucht. Zuschussantrag an den Landkreis wird abschlägig beschieden trotz Tätigkeit auch im Landkreis. Daher wollen wir das auffangen.</p> <p>CDU: - 12.500 € Verein arabischer Studenten und Akademiker Tübingen - Ist es eine städtische Aufgabe, Arabischkurse zu finanzieren bzw. zu bezuschussen? - 500 € ZuLe e. V. Tübingen - Chinesische Schule Tübingen</p> <p>SPD: + 10.000 € adis e.V.</p> <p>Tübinger Liste: - 7.500 € Verein arabischer Studenten und Akademiker Tübingen - Moderate Steigerung. Ggf. Mittel über unseren Vorschlag hinaus, dann aber nur mit Sperrvermerk. Die vorgetragenen Ziele sind unklar und die Umsetzungsmaßnahmen unpräzise. Für arabischen Spracherwerb der Kinder relativ zu anderen Bedarfen nach Sprachschulung der Kinder hoher Betrag. - 10.000 € adis e.V. - wegfallende Bundes- und Landesmittel für Antidiskriminierungsstelle. Wenn Stadt hier einspringt, ist das ein Präzedenzfall. + 9.570 € Asylzentrum - Bewerbungswerkstatt mit <u>Sperrvermerk</u>. Genaue Bedarfszahlen? Evaluation der bisherigen Arbeit abwarten.</p> <p>Linke: + 20.000 € adis e.V. Wegfall von Bundes- und Landesmitteln für die konkrete Antidiskriminierungsberatungsarbeit vor Ort + 20.000 € AGIT e.V. - dringende Erhöhung der Personalstelle von 55 % auf 65 % für die Beratung der Anlaufstelle für Frauen bei sexualisierter Gewalt. AGIT Männer brauchen mehr Geld für Regie- und Sachkosten. Das sind dann 17.000 € Frauen und 3000 € Männer.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Hinsichtlich des Antrags auf Erhöhung bei AGIT e.V. wird auf die Vorlage 411/2018 verwiesen.</p>
169	0610	5700	Dezentrale Drucker/Multifunktionsdrucker	364.100		-50.000						<p>CDU: Ggfs. mündliche Begründung. Hinweis der Verwaltung: Verwaltung hält Einsparung für machbar.</p>
176	0810		ÖPNV Mobilitätszulage von 20€ für Beschäftigte in Tübinger Vereinen	0					Betrag nicht bezieffert			<p>Linke: ÖPNV Mobilitätszulage von 20 € für Beschäftigte in Tübinger Vereinen für ihre aufsuchende Tätigkeit (umweltschonende Einsätze). Hinweis der Verwaltung: Für Verwaltung nicht bezifferbar, da Adressatenkreis nicht definiert.</p>
176	0810	6012	Kostendämpfungsprogramm, Prozessbegleitung	51.060					-51.060			<p>Linke: Streichen der 51.060 € Beraterfirma zur Umsetzung des Kostendämpfungsprogramms. Viele unbesetzte Stellen 2018, dadurch Einsparung im Personalbereich von 2,1 Mio. € Zeitaufwand für Kostendämpfungsworkshops aufgrund Dauerüberbelastung kaum möglich. Seit Jahren gibt es keine Entlastung durch Personalzuwachs, da dieser gedeckelt ist mit dem Hinweis nur wenn neue Aufgaben hinzukommen wird zusätzliches Personal eingestellt. Hinweis der Verwaltung: Seit Beginn des Kostendämpfungsprogramms hat sich gezeigt, dass sich eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen, der FAB Organisationsentwicklung und externen Beratern sehr gut bewährt hat, um Prozessverbesserungen zu initiieren. Siehe auch Vorlage 360/2017.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
178	0900	6010	Umzugskosten	290.000				-250.000		Sperrvermerk		<p>Tübinger Liste: Umzug FB Soziales in Derendinger Straße. Dort bisher voll eingerichtete Bauverwaltung. Dauerhafte Umsiedlung oder nur Umzug während Umbau Fruchtschranne. Im letzteren Fall, Höhe der Kosten, Notwendigkeit neuer Möbel (zurückgelassenen Bauverwaltung und eigene?)</p> <p>FDP: Sperrvermerk: Ausmaß und Dauerhaftigkeit der Umzugskosten Derendinger Straße.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Für Funktionsfähigkeit des neuen Fachbereichs sind entsprechende Umbaumaßnahmen zwingend erforderlich. Die Mittel werden benötigt. Die Bezeichnung der HH-Stelle beschreibt nicht die gesamte Maßnahme.</p>
Epl. 1												
184	1100	2600	Geldbußen und Verwarnungsgelder	3.150.000		+300.000						CDU: Mehreinnahmen der Blitzer im Tübinger Stadtgebiet.
184	1100	6300	Öffentliche Ordnung, Öffentlichkeitsarbeit	0	+15.000							AL/Grüne: Steinlachprotektion, Kampagne Müllvermeidung an der Steinlach "Meine saubere Steinlach", Umweltaschenbecher, Standaschenbecher, Menschen die dafür werben, mit Verteilung Flyer etc.
186	1200	4000	Umwelt- und Klimaschutz, Personalausgaben	316.330								<p>AL/Grüne: 1/2 Stelle für Mobilitätsberatung für Neubürger, im Bereich Neubürgermarketing. Aufhebung der Befristung für die Stelle, Bezahlung aus dem Budget Umwelt und Naturschutz.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Durch Entfristung 2019 zusätzlich anfallende Personalausgaben können aus dem Budget der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz gedeckt werden. Bisherige Projektstelle mit 0,4 AK.</p>
186	1200	5752	Förderung v. Projekten zur Nachhaltigkeit	9.300	+20.000	+10.000						<p>AL/Grüne: Erstellung eines Konzeptes und eines Programms für die Stärkung der Resilienz (Robustheit) der Stadt gegenüber extremen Wetterverhältnissen und dem Klimawandel. (Grüne Infrastruktur, Verbesserung der Luftqualität, Mikroklima, Luftfeuchtigkeit, Fassadenbegrünung, Biodiversität 100.000€ für mind. 5 Jahre.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Aufstellung Klimawandelanpassungskonzept in 2019 nicht leistbar; Konzepterstellung benötigt ca. 100.000€ Sachmittel (für 2-Jahres-Zeitraum) und zusätzliche interne Personalressourcen bei Stadtplanung/Umwelt- und Klimaschutz.</p> <p>CDU: Förderung von Projekten der Nachhaltigkeit, z.B. Insektenhotels und "bunten Wiesen" an Kindergärten und Schulen.</p>
186	1200	6300	Umwelt- und Klimaschutz, Öffentlichkeitsarbeit	5.170		+10.000						CDU: Informationen für Private über Biodiversität; was kann auf Privatgeländen für die Biodiversität getan werden?
186	1200	7000	Zuschuss für Umwelt- und Naturschutz	30.000	+8.280				+8.000			<p>AL/Grüne: Erhöhung von 12.720 € auf 21.000 € für Veranstaltung Ressourcen schonendes Verhalten. Völlig neue Konzeption der Ausstellung / Schaufenster. Nacht der Nachhaltigkeit (50 % waren schon in 2018 eingestellt). Komplette Überarbeitung der flexiblen Ausstellung "Nachwachsende Dämmstoffe"</p> <p>Linke: Umweltzentrum e.V. - Neuauflage Broschüre nachwachsende Dämmstoffe für fdf-Ausstellung und Erneuerung Küche.</p>
186	1200	7002	Zuschuss für Förderung der Biodiversität	0	+20.000							AL/Grüne: Entwicklung eines Programms für die naturnahe Gestaltung von privaten Freiflächen in Wohn- und Gewerbegebieten zur Förderung der Biodiversität.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
Epl. 2												
193	2xxx	5920	Lernmittel, Schulbudgets	1.271.300	+23.400	+41.500	+25.960	+25.430	Betrag nicht bezziffert	+25.400		<p>AL/Grüne: Sekundarstufe 1 der GMS gleichstellen mit Gymnasium. Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: 24.180 € CDU: Erhöhung des Schulbudgets um 5 €/Schüler/Jahr zur Kostendeckung der Lernmittelanschaffung. Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: 40.330 € SPD: Inflationsausgleich (+ 2%) Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: 25.430 € Tübinger Liste: 2% Dynamisierung. Wir können nicht nachvollziehen, ob eine Dynamisierung vorgenommen wurde. Wenn unerwartet der Fall, bitte Vorschlag streichen. Wir unterstützen die vorgeschlagene systematische Untersuchung der Bedarfe und Verwendung der Schulbudgets. Einstweilen sollte aber nicht das Einfrieren der Budgets gelten, das wieder zu Bettelbriefen bei den Eltern führt. Linke: 1. Dynamisierung 2 % Inflationsausgleich 2. Pro Kopf Pauschale erhöhen; bei Grundschule 10 €, bei den erweiterten Schulen 30 € Begründung: ab 2019 dauerhaft jährliche Erhöhung des Inflationsausgleichs, die Erhöhung der Pro-Kopf-Pauschale ist die Inflation seit 2008 / 2009 plus wegfallende Elternzahlungen. Seit 2018 Lernmittelfreiheit auch in Tübingen. Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: 214.770 € FDP: Allgemeine Erhöhung um 2%; Verweis auf Diskussion im Kubis am 6.12. Hinweis der Verwaltung allgemein: Es wird auf den aktuellen Sachstand 2018 (Vorlage 205b/2018) verwiesen.</p>
224	2900	7130	Zuschuss Schülermonatskarten	217.500					Betrag nicht bezziffert			<p>Linke: SchülerInnentickets weitere 5€ Absenkung bis Eigenanteil höchstens 20 € entsprechend der Kosten für Semesterticket Studierende. Die im HH 2018 beschlossene 5 € Absenkung wird erst im 1.Quartal 2019 umgesetzt. Deshalb dran bleiben, SchülerInnen nicht mehr belasten als Studierende mit Semesterticket und Uni ProfessorInnen mit Ba-Wü Landeszuschuss. Hinweis der Verwaltung: Zusätzliche Mehrausgaben von 217.500€.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
225	2910	1711	Zuweisungen v. Land für Schulsozialarbeit	185.600				+26.250		+33.250		<p>AL/Grüne: + 37.500 € für alle 6 Grundschulen der Teilorte je 1 x 25%-Stelle Schulsozialarbeit = 1,5 Stellen. Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 25.050 € Land, + 15.030 € Landkreis Gymnasien + 15.860 € Land CDU: Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 33.400 € Land, + 20.050 € Landkreis Gymnasien + 27.700 € Land SPD: Zuschüsse Land/Landkreis für zusätzliche Stellen an Grundschulen (evtl. weitere Mittel für Gymnasien in Aussicht). Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 25.050 € Land, + 15.030 € Landkreis Gymnasien + 27.700 € Land Tübinger Liste: Mehr für kleine Grundschulen (19.500) Aufstockung kleinere Gymnasien 2 x 0,2 VZÄ bis 1:1000 (26.250+22.000) Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 25.050 € Land + 15.030 € Landkreis Gymnasien + 6.680 € Land Linke: Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Gymnasien + 66.130 € Land FDP: Mehr für kleine Grundschulen (19.500) Aufstockung kleinere Gymnasien 2 x 0,2 VZÄ bis 1:1000 (26.250+22.000) Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 25.050 € Land + 15.030 € Landkreis Gymnasien + 6.680 € Land Hinweis der Verwaltung allgemein: Verteilung zusätzlicher Mittel des Landkreises für Schulsozialarbeit an Gymnasien steht noch nicht fest.</p>
					+37.150		+22.100		Betrag nicht beziffert			
225	2910	1720	Zuweisungen vom Landkreis für Schulsozialarbeit	122.100				+19.500 +22.000		+19.500 +22.000		

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
225	2910	4000	Schulsozialarbeit/ Hausaufgabenhilfe, Personalausgaben	722.960	+80.000 +82.500	+60.000 +50.000	+55.590	+105.000 +28.000	Betrag nicht beziffert	+105.000 +28.000		<p>AL/Grüne: + 80.000 € für alle 6 Grundschulen der Teilorte je 1x25%-Stelle Schulsozialarbeit = 1,5 Stellen, abzüglich Zuschüsse 42.850€. + 82.500 € für alle Gymnasien aufstocken, sodass Schulsozialarbeit 1:800 = ca. insgesamt 6 Stellen (statt 4 wie Verwaltung von 3,4).</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 85.200 €, Gymnasien + 54.000 € CDU: + 60.000 € 2 AK Schulsozialarbeit - In den Grundschulen der Tübinger Teilorte ist eine Schulsozialarbeit genau so wichtig, wie in den Grundschulen im Tübinger Stadtgebiet. + 50.000 € Verbesserung des Personalschlüssels auf eine Person je 700 Schüler/innen; mittlerweile haben auch die Gymnasien vermehrt mit schwierigen Schülern zu kämpfen; die Lehrer haben nicht mehr die Zeit, sich zeitlich adäquat mit diesen auseinanderzusetzen und benötigen dringend Hilfe; ebenso benötigen die Schüler eine schnell erreichbare Hilfsperson.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 113.600 €, Gymnasien + 94.300 € SPD: Schaffung von 1,5 Stellen Schulsozialarbeit an kleinen Grundschulen und 2,3 Stellen an Gymnasien (Schlüssel 1:700) ab 09/19 (siehe Vorlage 238/2018).</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 85.200 €, Gymnasien + 94.300 € Tübinger Liste: Mehr für kleine Grundschulen Mehr für Gymnasien bis 1:1000 2 x 0,2 VZÄ</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 85.200 €, Gymnasien + 22.800 € Linke: Gymnasien, Begründung: Im HH 2019 wird eine Verbesserung der Personalsituation im Verhältnis 1 VK auf 1.000 Schüler/innen umgesetzt. Das ist besser als bisher das Verhältnis Schulsozialarbeiter/in 1:1400 Schüler/innen. Die Linke beantragt den Schlüssel 1 VK:500 Schüler/innen, dann kann eine wirklich bessere präventive und aufsuchende Arbeit gemacht werden.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Gymnasien + 224.900 € FDP: Mehr für kleine Grundschulen (105.000) Aufstockung kleinere Gymnasien 2 x 0,2 VZÄ (28.000).</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Grundschulen + 85.200 €, Gymnasien + 22.800 € Uhland-Gymnasium und Carlo-Schmid-Gymnasium.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
Epl. 3												
239	3212	4000	Stadtmuseum, Personalausgaben	527.610	+60.000		+60.000		+60.000			<p>AL/Grüne: +1 Stelle für Museumspädagogik, Projektmittel Kultur macht stark 80.000 € sind zugesagt. Bildungsbenachteiligte Kinder, keine Personalmittel, momentan 50% Sekretariat, Museumspäd., Mobile Spiele 35%.</p> <p>SPD: Schaffung einer Stelle für Museumspädagogik im Stadtmuseum u.a. zur Fortsetzung der Projekte im Haering-Haus, Projekte mit Grundschulen, usw.</p> <p>Linke: Eine VK Personalstelle Theaterpädagogik Stadtmuseum. Deutliche Zunahme der Projekte und der Teilnahme von Kindern im Haering Haus.</p>
241	3213	6010	Wissenschaftliche Aufträge	90.060	+40.000							<p>AL/Grüne: u.a. für die Aufarbeitung des Feuerwehrarchivs zum 175-jährigen Jubiläum.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
246	3400	7000	Zuschüsse an Kulturvereinigungen	704.200	+20.000 +1.500 +2.000	+20.000 +500 -4.900	+10.000 +6.000 Sperrvermerk: +20.000 Sperrvermerk: +5.000 Sperrvermerk: +5.000 Sperrvermerk: +10.000	+500 +3.500	+20.000 +2.000	+20.000 +3.500	+20.000	<p>AL/Grüne: + 20.000 € d.a.i. - Nicht nur Projekte fördern, das muss auch eine Person bearbeiten. Daher Förderung des Programmes und der Stelle. Z.B. Rent an American mit Stelle, für Wegfall Förderung Robert Bosch Stiftung, Land trägt andere Hälfte.</p> <p>+1.500 € d.a.i. - Eintritte für Vorträge (analog Stadtmuseum) frei machen, um auch den mit wenig Einkommen den Besuch zu ermöglichen.</p> <p>+ 2.000 € Folklang, als weitere Anerkennung. (3.000 € veranschlagt)</p> <p>CDU: + 20.000 € d.a.i. - Zur Kompensation gestiegener Kosten bei Miete, Personal und Schulprojekten bei rückläufigen Einnahmen durch USA-Skepsis angesichts der aktuellen Regierung.</p> <p>+ 500 € Narrenzunft Pfrondorf e.V.</p> <p>- 4.900 € Figurentheater - Keine Bedeutung für die Tübinger Bevölkerung.</p> <p>SPD: + 10.000 € d.a.i.: städtischer Beitrag zur Fortführung des Projektes "Rent an American" an Tübinger Schulen,</p> <p>+ 6.000 € Fortführung der Ermöglichung der Tarifsteigerungen bei Kultureinrichtungen (siehe Vorlage 245/2016).</p> <p>+ 20.000 € mit <u>Sperrvermerk</u>, Verbesserung der Entlohnung der Honorarkräfte im Kulturbereich nach Erarbeitung eines Konzeptes.</p> <p>+ 5.000 € Franz. Filmtage mit <u>Sperrvermerk</u> (Absprache über Themen und Filme mit Arabischen Filmtagen).</p> <p>je + 2.000 € Cine Espanol und Cine Latino.</p> <p>+ 5.000 € Festival de Cine espanol mit <u>Sperrvermerk</u> (Namensänderung zum Ausschluss Verwechslungsgefahr).</p> <p>+ 10.000 € Arabische Filmtage mit <u>Sperrvermerk</u> (Terminverlegung ab 2020 ins Frühjahr).</p> <p>Tübinger Liste: + 500 € Narrenzunft Pfrondorf - Mietzuschuss. Im Ort sehr aktiver und stark wachsender Verein, der positiv auf den Zusammenhalt des Ortes wirkt.</p> <p>+ 3.500 € Schwäbischer Albverein - Zuschuss zum teilweisen Ausgleich umzugsbedingten Mehraufwands (Miete an die GWG).</p> <p>Linke: + 20.000 € d.a.i. - mindestens eine halbe Personalstelle für das Schulprojekt, das in Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Grundschulen, Jugendhäusern für "Rent an American", sowie für Tariferhöhungen, Miete.</p> <p>+ 2.000 € Klangfolk e.V. / Folklang. 2018 einmalig 7000 €, zuvor Bamf gefördert, Crowdfunding nicht ausreichend.</p> <p>FDP: + 20.000 € d.a.i. Tübingen - Aufstockung der Regelförderung wie beantragt; deutsch-amerikanische Beziehungen gerade jetzt auf kommunaler Ebene stärken.</p> <p>+ 3.500 € Schwäbischer Albverein - Zuschuss zum teilweisen Ausgleich umzugsbedingten Mehraufwands (Miete an die GWG).</p> <p>Vogt: d.a.i. - Zur Förderung von Donald Trump!</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Verdoppelung der Projektzuschüsse des Bundes für d. a. i.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
249	3500	7010	Zuschuss an die Volkshochschule	387.600	+30.000	+15.000	+37.800	+15.000	+30.000			<p>AL/Grüne: VHS-Gehälter Honorarverträge, 100% mehr, also 1 Euro pro Stunde Erhöhung.</p> <p>CDU: Erhöhung der Kursleiterhonorare von 19€ auf 20 €.</p> <p>SPD: + 30.000 € Ermöglichung einer Honorarerhöhung von 18 € auf 19 €/h, sonst nicht konkurrenzfähig.</p> <p>+ 7.800 € Ermöglichung der Tarifsteigerungen (siehe Vorlage 245/2016).</p> <p>Tübinger Liste: Verlängerung Projekt "Tübinger Türen" um 1 Jahr.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Beschluss zur Verlängerung um ein Jahr wurde bereits entsprechend der Vorlage 504a/2018 gefasst.</p> <p>Linke: VHS KursleiterInnen müssen hohe Qualifikationen nachweisen. Das Honorar beträgt zwischen 18 € Anfängerinnen und 21 € Regelhonorar. Die DozentInnen sind selbstständig, keine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, keinen bezahlten Urlaub. Rentenversicherungsbeitrag eigenfinanziert.</p>
250	3520	4000	Stadtbücherei, Personalausgaben	1.214.340			+9.000					<p>SPD: Für den Ausbau der Initiative Lese-Haus benötigte Koordination (zusätzliche 6 h/Woche).</p>
Epl. 4												
259	4001	4000	Seniorenarbeit, Personalausgaben	41.340	+15.000		+45.000	+45.000	+60.000			<p>AL/Grüne: 1/4 Stelle existiert, aufstocken auf 1/2 Stelle, konzeptionelle Entwicklung für Seniorenleben in Tübingen.</p> <p>SPD: Neuschaffung 70%- Stelle Projektbegleitung Seniorenwohnen in Teilorten und Stadtquartieren.</p> <p>Tübinger Liste: +0,75 AK Für die Umsetzung der Planungen ist bisher keine Stellenkapazität vorhanden. Die bisherigen 30% (Frau Körner) sind interimsmäßig von der Stelle für Sozialplanung umgewidmet.</p> <p>Linke: 1 VK für Umsetzung Projekt"SeniorInnenleben und Pflege". Schreiben des StadtSeniorenRats an alle Fraktionen und Ausführungen im Ausschuss von Dr. Liebe- Harkort.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Projekt Seniorenheimen und Pflege: aktuell gibt es keine Stellenanteile für das Projekt (30 % waren von der Sozialplanung entliehen und werden wieder dort benötigt).</p>
259	4001	7030	Beratungsstelle für ältere Menschen	115.200		+28.400		+28.400		+28.400		<p>CDU: Ausbau der aufsuchenden Beratung.</p> <p>Tübinger Liste: zusätzliche 50%-Stelle für Abt. LiA - zugehende Beratungsarbeit für ältere Menschen in den Quartieren, Personalkapazität nicht mehr ausreichend.</p> <p>FDP: Förderung einer zusätzlichen Stelle (50%) für zugehende Beratungsarbeit.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
261	4010	4000	Sozialhilfeverwaltung, Personalausgaben	1.479.740	+48.000		+60.000		+60.000			<p>AL/Grüne: Clearingstelle (80%): Vermittlung von sozial gefördertem Wohnraum an Personen mit besonderen Bedarfen, Ansprechpartner für Familien die benachteiligt sind. Stelle soll die Chancen auf dem Wohnungsmarkt erhöhen.</p> <p>SPD: Neuschaffung Stelle Clearingstelle für Vermittlung und Betreuung von Wohnungssuchenden mit besonderem Bedarf, siehe ausgearbeitetes Konzept und Fairer Wohnen, Punkt 5.</p> <p>Linke: Clearingstelle einrichten entsprechend der Vorlage 420/2017 Programm Fairer Wohnen. Für Menschen mit besonderen Bedarfen / Schwierigkeiten am Wohnungsmarkt soll eine Clearingstelle zur Beurteilung des Hilfebedarfs eingerichtet werden. Dadurch sollen Anreize geschaffen werden, dass Wohnungen vermietet werden. Mit Ansprechpartner/in bei der Stadt zwischen Vermieter und den Mietern.</p>
267	4600	4000	Jugendhäuser offene Jugendarbeit, Personalausgaben	1.436.040			+40.920	+38.000	+38.000			<p>SPD: Aischbachschule, Südstadt/Volkspark/ Piratenspielplatz bisher 0,65. Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: + 40.600 €</p> <p>Tübinger Liste: Die Stelle soll nach Verrentung des Stelleninhabers nicht wegfallen, sondern neu besetzt werden, damit die mobile Spielplatzbetreuung weiterhin gewährleistet ist. Ggf. könnte und sollte stattdessen versucht werden, das gute Vorhaben nur nicht abreißen und damit in der Wahrnehmung der Kinder und Eltern sterben zu lassen, indem der bisherige Stelleninhaber rentenunschädlich auf 450€ Basis mit Freiwilligen oder Hilfskräften während der Untersuchungsphase weiterarbeitet.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Eine Weiterbeschäftigung auf 450€-Basis widerspricht der geltenden Regelung zwischen Verwaltung und Personalrat.</p> <p>Linke: 1 VK für mobile Spielplatzbetreuung erhalten - gelebte niederschwellige Integration im Kinder- und Jugendbereich.</p> <p>Hinweis der Verwaltung allg.: Die Stelle „Mobile Spielplatzbetreuung“ mit Stellenanteilen in Höhe von 0,65 wurde zum Haushalt 2014 mit KW-Vermerk vom Gemeinderat beschlossen. Hintergrund für die Stellenschaffung war die Notwendigkeit, für einen langjährigen Mitarbeiter ein Arbeitsgebiet einzurichten, in dem er seine Qualifikation und persönliche Stärke einbringen und zudem allein arbeiten kann. Der Stelleninhaber ist Ende 2018 altershalber ausgeschieden. Die Verwaltung sieht derzeit keine Notwendigkeit, das Spielangebot im Jahr 2019 aufrechtzuerhalten, wird dem Gemeinderat bis Ende 2019 jedoch eine umfassende Bedarfsanalyse zu offenen Angeboten für Kinder vorlegen.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
267	4600	7001	Zuschuss mobile Jugendarbeit in der Innenstadt	103.940					+122.000			Linke: 2 StreetworkerInnen mind. 80% VK dringend notwendig für Prävention.
270	4620	6100	Sommer- und Pfingstferienprogramm	87.960				+5.000				Tübinger Liste: Zusätzliche Mittel für Holzwerkstatt. Testlauf im französischen Viertel durch die Tübinger Liste brachte begeisterten Rücklauf der Kinder und Eltern. Die angesetzten Kosten sind Bruttokosten. Ein gewisser Elternbeitrag könnte verlangt werden. Zudem unklar, ob Verfügungsmasse im Haushaltsansatz ist. Unter Umständen auch bei der Kinder- und Jugendfarm ansiedelbar.
271	4642	1110	Betreuungsgebühren Ü3	2.677.300	-5.000		-219.000		Betrag nicht bezfert			AL/Grüne: Ehrenamtspauschale nicht zum Tübinger Netto einberechnen, für die Ermittlung der Gebühren KiTa / Schulkindbetreuung analog behandeln. SPD: Mindereinnahmen, Einstieg in die kostenfreie Kinderbetreuung: Erste 10 Stunden Betreuung/Woche für alle kostenfrei ab 09/19 (zu erwartende Bundesmittel aus Gute-Kita-Gesetz). Hinweis der Verwaltung: -300.000 € ab 09/2019 -900.000 € jährlich ab 2020 Linke: Kommunales Übergangsmodell zur gebührenfreien Kita: 25 Stunden pro Kind und Monat frei für Eltern mit geringem und mittlerem Einkommen bis 30 000 €. Die Kitagebühren sind eine Art Elternsteuer auf die Vorschuleraziehung. Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Übernahme der Gebühren durch Landratsamt nach SGB VIII bedeutet nicht unbedingt 35 Wochenstunden Kita U 3 oder Ü3. Hinweis der Verwaltung: Dies führt zu Mindereinnahmen von: Ü3: - 92.000 € U3: - 34.000 € Hinweis der Verwaltung allgemein: Zusätzliche Bundesmittel sind bereits in den Einnahmen aus FAG berücksichtigt.
271	4642	1120	Betreuungsgebühren U3	993.000			-81.000					

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
271	4642	4000	Kindertagesbetreuung, Personalausgaben	26.385.940			+24.060 +33.300		Beträge nicht bezziffert			<p>SPD: + 24.060 € 6 weitere PiA Stellen bei der Stadt ab 09/19: zusätzliche 2. Stelle in allen 5- und mehrgruppigen Einrichtungen, + 33.300 € 0,89 weitere hauswirtschaftliche Kräfte in städtischen Kitas, damit alle Kitas mit Mittagessen versorgt sind.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: PiA-Stellen + 31.400 €, HW-Kräfte + 34.600 €</p> <p>Linke: + weitere 8 PiA Auszubildende Stadt. Beginn einer städtischen Ausbildungsinitiative. Inzwischen sind 18 Stellen nicht besetzt, deshalb weitere 8 PiA Azubis. Stadt hat 3 PiA Azubis eingestellt. Wir wollen mehr. Für Personalbindung und Gewinnung wichtig. Keine Anrechnung auf die Fachkraftquote, dann mehr Akzeptanz PiA Auszubildende einzustellen. + Verfügungszeiten erhöhen entsprechend 2009. Seit Jahren wird die Rücknahme der Kürzungen bei den Verfügungszeiten eingefordert. Wichtig Personalbindung, Personalgewinnung und Entlastung der Beschäftigten. + übertarifliche 20 % Arbeitsmarktzulage für den Bereich ErzieherInnen. Die übertarifliche Arbeitsmarktzulage soll an alle ErzieherInnen bezahlt werden. 18 fehlende Personalstellen und Einrichtung weiterer Kita Gruppen Ü 3 und U 3. Rechtsanspruch sichern. + Gleichstellung der Vergütung der U3 Kita Leitungen und Stellvertretungen mit der Vergütung Ü 3 Leitungen und Stellvertretungen. Bisherige jahrelange Faktorisierung U3 wieder aufnehmen bis 2020 dann über Tarifvertrag. + Berechnung der Ausfallquote realistisch anheben von 8 % auf 15 %. Die 8 % entsprechen nicht der Realität. Die Ausfallzeiten der Leitungen, Vertretungskräfte, Sprachförder- und Integrationskräfte und FSJ wurden in der letzten Vorlage 209/2016 nicht erhoben. Schon ohne diese Erhebung wurde eine 10% Ausfallquote empfohlen aber nicht beschlossen. Attraktivität des ErzieherInnenberufs erhöhen und für Personalbindung und Personalgewinnung.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: PiA-Stellen + 55.900 €, Verfügungszeiten + 670.000 €, 20 % übertariflich + 5.277.188 €, Gleichstellung Leitungen + 36.000 €, Personalschlüssel + 137.100 €, Ausfallquote + 1.200.000 €</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
275	4644	7000	Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	18.963.000			+12.030 +33.300 +300.000		Beträge nicht beziffert			<p>SPD: + 12.030 € 3 weitere PiA-Stellen bei freien Trägern ab 09/19; zusätzliche 2. Stelle in allen 5- und mehrgruppen Einrichtungen. + 33.300 € 0,89 weitere hauswirtschaftliche Kräfte, damit alle Kitas mit Mittagessen versorgt sind. + 300.000 € Einstieg in die kostenfreie Kinderbetreuung: erste 10 Stunden Betreuung/Woche für alle kostenfrei ab 09/19 (zu erwartende Bundesmittel aus Gute-Kita-Gesetz).</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: PiA-Stellen: + 15.700 €, HW-Kräfte + 34.600 €, Kostenfreies KiTa-Jahr + 300.000 € ab 09/2019 + 900.000 € jährlich ab 2020</p> <p>Linke: Verfügungszeiten erhöhen entsprechend 2009. Seit Jahren wird die Rücknahme der Kürzungen bei den Verfügungszeiten eingefordert. Wichtig Personalbindung, Personalgewinnung und Entlastung der Beschäftigten. + Übertarifliche 20 % Arbeitsmarktzulage für den Bereich Erzieher*innen Die übertarifliche Arbeitsmarktzulage von 20 % zur Personalbindung soll an alle Erzieherinnen bezahlt werden. + Gleichstellung der Vergütung der U 3 Kita Leitungen mit der Vergütung Ü 3 Leitungen. + Berechnung der Ausfallquote realistisch anheben von 8 % auf 15 %. Die 8 % entsprechen nicht der Realität. Die Ausfallzeiten der Leitungen, Vertretungskräfte, Sprachförder-u. Integrationskräfte und FSJ wurden in der letzten Vorlage 209/2016 nicht erhoben. Schon ohne diese Erhebung wurde eine 10 % Ausfallquote empfohlen aber nicht beschlossen. Attraktivität des ErzieherInnenberufs erhöhen und für Personalbindung und Personalgewinnung. + Kommunales Übergangsmodell zur gebührenfreien Kita: 25 Stunden pro Kind und Monat frei für Eltern mit geringem und mittlerem Einkommen bis 30.000 €.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Laut FB 5: Verfügungszeiten + 670.000 €, 20 % übertariflich + 5.000.000 €, Gleichstellung Leitungen + 36.000 €, Personalschlüssel + 110.800 €, Ausfallquote + 1.100.000 €, Kommunales Übergangsmodell + 126.000 €</p>
277	4700	7000	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	337.080		-4.500						<p>CDU: Projekt Gepäckträger/WHO - Der Restbetrag muss über das Projekt "soziale Stadt" laufen. Hinweis der Verwaltung: Programm soziale Stadt ersetzt nicht städtische Zuschüsse für bestehende Angebote und Projekte.</p>
277	4700	7182	Zuschüsse an Stadtteiltreffs / Verein für Eigenarbeit	57.060	+3.000							AL/Grüne: Werkstatthaus, Ausgleich Einbruch (Versicherung zahlt nicht wegen der öffentlichen Zugänglichkeit des Hauses).
279	4982	5751	Projektmittel Flüchtlinge	67.770			+16.000					SPD: Fortführung der Bewerbungswerkstatt Asylzentrum.
Epl. 5												
282	5500	7010	Förderung des Sports, Beiträge zu Veranstaltungen	102.120		+5.000	+5.000					<p>CDU: Stadtverband für Sport. SPD: Erhöhung der Leistungsförderung, da längst nicht mehr alle Anträge bedient werden können.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
Epl. 6												
292	6020	1700	Zuweisungen vom Bund	-31.780								SPD: Sperrvermerk 1 Stelle Sachbearbeitung Vermeidung von Dieselfahrverboten. Hinweis der Verwaltung: Für die Stelle hat die Verwaltung Zuweisungen vom Bund beantragt, die im Jahr 2018 unterjährig mit insgesamt 124.600€ bewilligt wurden. Die erste Rate i. H. v. 31.780€ wurde im Haushalt 2019 entsprechend etatisiert. Die Stellenbesetzung ist mit einem auf vier Jahre befristeten Arbeitsvertrag zum 1.1.2019 vollzogen (vgl. Vorlage 157a/2018, Nr. 3 i).
292	6020	4000	FAB Straßen und Grün, Personalausgaben	2.013.890			Sperrvermerk 63.570					
294	6100	4000	FAB Verkehrsplanung, Personalausgaben	2.360.020							+50.000	Vogt: Beauftragter für Radverkehr, wie vom ADFC gefordert.
294	6100	6610	Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen	3.040							-3.040	Vogt: Da Tübingen nicht fahrradfreundlich ist, sollte man hier erst wieder beitreten, wenn man es ist.
294	6100	6620	Fahrradprojekte / Werbung	5.060							-5.060	Vogt: Erst Werbung machen, wenn Tübingen fahrradfreundlich ist.
302	6300	5100	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Brücken, Fußwegen und Treppen	910.630	+100.000							AL/Grüne: Verbesserungen, Sanierung in der Steinlachunterführung (Beleuchtung, Verbesserung der Fahrspuren, deutlicher machen wo welche Spuren, Umbau falls nötig)
302	6300	5109	Unterhaltung und Betrieb Fahrradboxen	25.000				-15.000				Tübinger Liste: Extrem teuer für 35 Boxen! Da kommen monatliche Kosten pro Stellplatz zustande, die von Vermietern von Garagen verlangt werden. Das "kann nicht angehen". Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung möchte die neuen Fahrradboxen in einem bestmöglichen Zustand als Werbung für das Radfahren halten. Den veranschlagten Haushaltsmitteln liegt ein erstes Richtpreisangebot zugrunde, das auch weitere zukünftige Fahrradboxen umfasst.
302	6300	5116	Abfallkörbe und Sitzbänke	15.490				+84.510		+15.000		Tübinger Liste: Deutlich mehr Sitzbänke und Abfallkörbe. Abfallkörbe zudem mit Mülltrennung. FDP: Mehr Sitzbänke in fußläufigen Bereichen. Hinweis der Verwaltung: Neben der Installation von Sitzbänken und Mülleimern müssten zusätzlich die Ersatzteile der KST für die Unterhaltung der Einrichtungen sowie die Leerung der Abfallkörbe eingestellt werden. Je nach Standort und Frequentierung entstehen pro Kombination „Bank/Abfalleimer“ jährliche Kosten zwischen 2.000 Euro und 7.000 Euro. Nach Erfahrungen der KST funktioniert ein Trennsystem im öffentlichen Raum sehr eingeschränkt bis gar nicht.
307	6750	5110	Graffiti-Beseitigung	30.330		+5.000						CDU: In den letzten Monaten kam es vermehrt zu Beschmierungen von Fassaden und Mauern, z.B. der Germanenstaffel; daher erscheint eine Erhöhung der Graffiti-Beseitigung gegeben.
308	6800	1100	Parkgebühren	2.500.000					Betrag nicht bezfert			Linke: Kostenfreies Parken für städt. Beschäftigte mit Sozialstaffelung. Wenn Kinderversorgung, Behinderung, schlechte ÖPNV Anbindung Grund ist mit dem Auto zur Arbeit zu kommen, dann kostenfrei parken.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
Epl. 7												
323	7801	5111	Umsetzung Trockenmauerprogramm	25.930	+24.610							AL/Grüne: Trockenmauerprogramm ausweiten, Geld war 2018 schon vor Ende des Jahres alle.
324	7900	7180	Zuweisung an Bürger- und Verkehrsverein	324.700				+11.230				Tübinger Liste: Projektmittel für Messeauftritt CMT. Hinweis der Verwaltung: Erforderliche Mittel im Budget der WIT für 2019 enthalten.
326	7921	4000	Öffentlicher Personennahverkehr, Personalausgaben	0							+60.000	Vogt: + 60.000 € 2 Rikschafahrer - Tübingen muss sich, was CO2-Ausstoß anbelangt, an Indien orientieren, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Insofern müssen wir in das E-Fahrradrikscha-Geschäft einsteigen.
326	7921	6010	Verkehrskonzeption Schnarrenberg/ Obere viehweide	80.000				+50.000				Tübinger Liste: Alternativenprüfung Stadtbahn - Bisher angepeilten Beträge reichen nicht annähernd aus, sinnvoll externe Kompetenz beizuziehen. Hinweis der Verwaltung: Für die Jahre 2018 und 2019 sind insgesamt 150.000€ etatisiert. Aktuell wird davon ausgegangen, dass diese Mittel ausreichen.
326	7921	7181	Zuschuss Monatskarten Bonuscardinhaber	94.860						+16.000		SPD: Absenkung der Monatskarte für Erwachsene mit BonusCard von 20 auf 15 Euro ab 09/19.
326	7921	7182	Förderung des ÖPNV	0	+1.100.000							AL/Grüne: 365 Euro Ticket (182,50 Euro für Menschen unter dem vollendeten 18. Lebensjahr) als Jahresticket für TüBus, Zuschuss des Abmangels ca. 1.100.000 €. SPD: mit Sperrvermerk, Umsetzung kostenreduzierter Nahverkehr nach Bürgerbefragung 05/2019 ab 4. Quartal (z.B. 365.- Jahresticket, weitere Absenkung der Schülermonatskarten).
326	7921	7183	Zuschuss für Fahrradrikschas- Taxidienst	0							+100.000	Vogt: + 100.000 € 7-10 E-Fahrrad-Rikschas & Lastenfahrräder für die Kultur - Für das neue Programm "E-Fahrradrikscha-Taxis für alle" brauchen wir Fahrräder. Dazu Lastenräder, die wir den Kulturakteuren zur Verfügung stellen können.
329	7950	6310	Mietzuschüsse Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH	283.770							-283.770	Linke: Der Vertrag ist nach 15 Jahren endlich mit der L-Bank ausgelaufen, die L-Bank übernimmt selbst das Vermietungsrisiko beim TTR. Bisher kein einleuchtender Grund weshalb weitere Finanzierung aus dem Verwaltungshaushalt der Stadt notwendig. Eine Erklärung des Aufsichtsrats liegt uns nicht vor. Hinweis der Verwaltung: Die Mietverträge wurden in der Sitzung vom 03.05.2018 im Aufsichtsrat der TF R-T behandelt. (Vorlagen Nr. 02-04/2018) Vgl. auch die Vorlage des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2019 (Vorlage 2018/06).
329	7950	7150	Zuschuss an Wirtschaftsförderungs- gesellschaft	886.210							-886.210	Linke: Umwandlung der WIT in Eigenbetrieb wäre steuerlich das allersicherste für die Stadt. Hinweis der Verwaltung: Kündigungsfrist nach § 5 des Gesellschaftsvertrages 6 Monate zum Geschäftsjahresende. Bei der Umwandlung der GmbH in einen Eigenbetrieb ist keine Vorsteuerabzugsberechtigung mehr gegeben. Aufgrund des Zuwendungsbescheids ist seit 2013 die Zuwendung der Stadt an die WIT steuerfrei.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2019

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					+12	+8	+7	+5	+4	+2	+1	
329	7950	7152	Zuschuss an Bio-Regio Stern Management GmbH	125.000					-125.000			Linke: Bürokratieabbau, zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen Hinweis der Verwaltung: Gemäß § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages zahlen die Gesellschafter jährlich einen Gesamtbetrag im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile in die Kapitalrücklagen der Gesellschaft ein. Die Universitätsstadt Tübingen ist mit einem Anteil von 16,66 Prozent an der Gesellschaft beteiligt (jährliche Zuwendung: 125.000 Euro) Die Höhe der Zuwendung wurde mit der Vorlage 230/2018 beschlossen und bleibt bis zum Jahr 2022 unverändert. Der Zuwendungsbescheid kann widerrufen und die Förderung ganz oder teilweise eingestellt werden, wenn die für diese Zuwendung benötigten Haushaltsmittel nicht bereit gestellt werden (Ziffer 1, Absatz 9 des Zuwendungsbescheids)
329	7950	7153	Zuschuss an Standortagentur TÜ-RT-Neckar-Alb GmbH	12.000					-12.000			Linke: Einsparen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen. Hinweis der Verwaltung: Nach § 25 des Gesellschaftsvertrags Kündigungsfrist 12 Monate zum Geschäftsjahresende. Die Kündigung ist daher frühestens zum 31.12.2019 möglich und muss zwingend bis 31.12.2018 erklärt werden.
329	7950	7170	Zuschuss an Handel- und Gewerbeverein Tübingen e.V.	60.000				Sperrvermerk		Sperrvermerk		Tübinger Liste: Sperrvermerk 60.000 €; Zuschuss an Handels- und Gewerbeverein Tübingen e.V. - Entwicklungen aufmerksam verfolgt. Bisher keinen neuen Ansatz vom HGV erhalten und gesehen, wie erfolgsversprechendes Konzept aussehen könnte. FDP: Sperrvermerk Zuschuss an Handels- und Gewerbeverein Tübingen e.V.: Digitalisierungsbeauftragter des örtlichen Handels als Aufgabe der Stadt?
Epl. 8												
336	8800		Erbpacht, Zambaioni	0					Betrag nicht beziffert			Linke: Für Zambaioni wird dringend ein Bauplatz in Erbpacht benötigt in Zusammenarbeit mit Schule und Sport in der Hallenfrage/Hallendiskussion.
336	8800		Stadtschreiberhaus, Gutachten	0				+20.000				Tübinger Liste: Der Verfall dieses Schmuckstücks geht unvermindert weiter. Ein Konzept sollte verschiedene Nutzungsmöglichkeiten und deren Kosten entwickeln. Hinweis der Verwaltung: Vgl. auch Antrag 556/2018